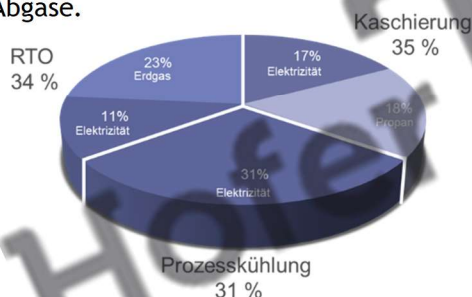


Die Flammkaschierung

Im Vordergrund stand der von der **Hofer Textilveredelungs GmbH** durchgeführte Flammkaschierprozess. Prozessschritte:

- Kaschierung
- Prozesskühlung
- RTO (Abgasnachbehandlung)

Primärenergieträger sind neben **Strom** **Propan** für den Kaschierprozess selbst und **Erdgas** zur Verbrennung der Abgase.



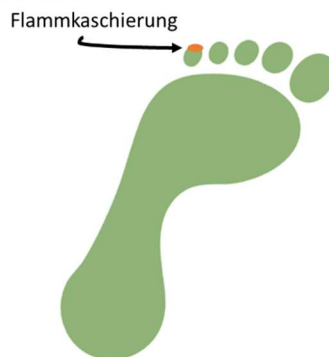
Prozentualer Anteil an THG-Emissionen der Prozessschritte resultierend aus dem jeweiligen Energieträger.

Hintergrund

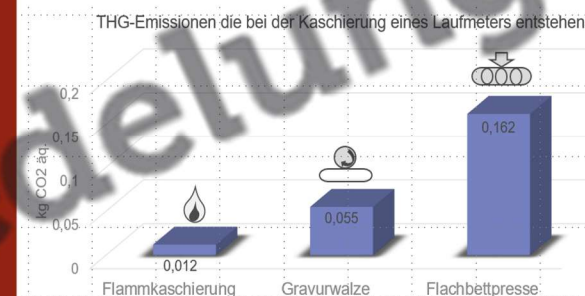
Der **CO₂-Fußabdruck** gibt die Menge der Treibhausgase an, die ein Prozess unter Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus emittiert. Damit ist der CO₂-Fußabdruck Teil einer Ökobilanz nach **DIN EN ISO 14000 ff.**

Anteil der Flammkaschierung bei der Automobilproduktion

Betrachtet man den gesamten CO₂-Fußabdruck, der bei der Herstellung eines Automobiles entsteht, verursacht die Flammkaschierung lediglich ein Anteil von **0,003 %** der THG-Emissionen.



Vergleichende CO₂ Bilanz



Ein Vergleich des CO₂-Fußabdruckes der Flammkaschierung mit den Fußabdrücken **der Kaschierung mittels Flachbettpresse oder Gravurwalze** zeigt, dass die **Flammkaschierung deutlich weniger Treibhausgasemissionen** verursacht. Das ist auf den hohen Stromverbrauch der Vergleichsprozesse zurückzuführen, in welchem die notwendige Prozesswärme aus Strom erzeugt wird. Der direkte Einsatz von Propan als Primärenergieträger bei der Flammkaschierung vermeidet für den energieintensiven Prozessschritt der Kaschierung die Umwandlungsverluste von Strom zu Wärme, was sich letztendlich in einer günstigen CO₂-Bilanz ausdrückt